

Oh du fröhliche oh Du selige glückbringende
Weihnachtszeit....

Weihnachts- sport...



Das Jahr geht zu Ende, aber die streßigsten Tage des Jahres, die Weihnachtsfeiertage, stehen noch bevor. Jeder versucht noch schnell einige Geschenke (Zeugnisse) für das Finanzamt, die Beihilfenstellen und die liebe Familie zu bekommen.

Leute hetzt Euch bitte nicht zu Tode, denn ihr wollt doch auch das neue Jahr noch erleben. Also besinnt Euch der ruhigen Zeit und versucht alles in geordneten Bahnen ablaufen zu lassen, sofern es die Prüfungstermine zulassen. Deshalb teilt Euch die Kräfte gut ein, den am Abend soll man ja auch noch fit sein. Darum geht es, der Zeit entsprechend, ruhig an. Ihr werdet auch im neuen Jahr sportliche Energie benötigen um den Prüfungsstreß und die Anmeldungs-marathone zu bewältigen.

Daher haben wir uns vom Sportreferat vorgenommen einiges dazu beizutragen, den Streß der auch im nächsten Jahr ansteht etwas zu lindern.

Für das kommende Jahr 2000 sind einige Veranstaltungen in Arbeit. So könnt Ihr z.B. an einem Sportwochenende am See (auch für Studierende mit Kind) teilnehmen.

Die Tanzkurse beginnen wieder im März. Weiters wird auch ein Kurs für Asiatische Kampfsportarten (Karate Ninjutsu) abgehalten.

Also laß Dich überraschen. Falls du Anregungen und Wünsche hast, dann schick mir einfach eine E-mail.

Schon im Voraus möchte ich Euch allen schöne und erholsame Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr(tausend) wünschen

• **Hannes Pilgram**
sportref@oeh.tu-graz.ac.at



Referat Sozial

Das Sozialreferat der HTU-Graz informiert und berät Euch bei Problemen und Fragen hinsichtlich

- Familienbeihilfe
- Studienbeihilfe
- Krankenversicherung
- Unfallversicherung
- Privatstipendien
- Gebührenbefreiung für das Telefon, etc..

Weiters können wir Euch bei finanziellen Problemen zur Seite stehen, da der Zentralausschuß der Österreichischen Hochschülerschaft einen Härtefond eingerichtet hat, um sozial bedürftigen Studenten zu helfen.

Ein Ansuchen auf Gewährung einer Förderung zur Unterstützung von Wohnkosten gibt es ebenso bei uns, wie ein Ansuchen auf Gewährung einer Studienunterstützung des Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

Diese Ansuchen gibt es im Sozialreferat und können immer eingereicht werden.

Stipendium:

Die Antragsfrist für das Stipendium im Wintersemester 1999/00 ist der **15. Dezember 1999**. Also bitte nicht vergessen, den Antrag bis zu diesem Datum einzureichen, da er sonst nicht mehr behandelt wird.

Mittagsfreitisch:

Auch heuer haben wir wieder einige Mittagsfreitische von Gasthäusern zur Verfügung gestellt bekommen.

at für ales

Besonderen Dank an:

- Cafe-Pub Mirabell

Inhaber: Traudi und Jürgen vom
ehemaligen Mondscheinstüberl
Radetzkystraße 31, 8010 Graz
2 Mittagsfreitische

- Gasthof Stainzerbauer

Bürgergasse 4, 8010 Graz
2 Mittagsfreitische

- Gasthaus Mondscheinstüberl

Pächter: Christian Gratzner
Klosterwiesgasse 13, 8010 Graz
1 Mittagsfreitisch

In diesen 3 Gasthäusern gibt es für
Studenten hervorragende Mittagsmenüs
zu einem Preis, welchen sich
Studenten leisten können. Also dort
vorbeischaun!

Sozialfond des Magistrates Graz:

Wir möchten uns beim Magistrat
Graz für den wieder zur Verfügung
gestellten Sozialfond und für die un-
bürokratische Zusammenarbeit bed-
anken. Das Geld wird für sozialbe-
dürftige StudentInnen verwendet.

Unsere Sprechstunden:

Dienstag und Donnerstag zwischen
11-13 Uhr

Wir möchten Euch ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen feuchtfroh-
lichen Rutsch ins neue Jahr wün-
schen.

• **Rudi Rahofer, Christa Wazek,
Susanne Bruner**

Alternativ- evaluierung

Da die Publikation der Ergebnisse der Evaluierung der Lehre von Seiten der TU noch immer nicht im vorgesehenen Rahmen stattgefunden hat, wurde in der ersten Senatssitzung des Wintersemesters seitens der Studierenden (vertreten durch die Hochschülerschaft an der TU Graz) eine Alternativevaluierung der Lehre für das Sommersemester 2000 angekündigt.

Ziel dieser einmaligen Aktion ist es, einerseits die verantwortlichen Stellen an der TU (Studiendekane, Evaluierende, Rektor) zu motivieren, die offizielle, gesetzlich verankerte Evaluierung effizient und konsequent zu vollziehen.

Andererseits können durch die Alternativevaluierung, da sie andere Schwerpunkte setzt, vielleicht Unstimmigkeiten und Probleme bei der derzeitigen Vorgehensweise aufgezeigt werden. Last but not least wird durch eine weitere, unabhängige Evaluierung eine Legitimation der offiziellen Evaluierung möglich.

Der erste Schritt seitens der HTU war die Einrichtung einer offenen Arbeitsgruppe: „Alternativevaluierung“; kurz AltEva. Die Universitätsvertretung hat diese Arbeitsgruppe mit folgenden Rahmenbedingungen ausgestattet:

- Die Evaluierung muß im SS 2000 abgeschlossen sein.
- Alle Fakultäten sollen evaluiert werden
- Die Publikation der Ergebnisse soll sowohl in elektronischer als auch in gedruckter Form erfolgen.

Diese, zur Zeit fünf Personen umfassende, Arbeitsgruppe hat sich mittlerweile drei Mal getroffen, und hat die Randbedingungen sowie einen Zeitplan ausgearbeitet. Anfang Jänner werden an einem Klausurtag die endgültigen Fragebögen ausgearbeitet. Es ist weiters angedacht, einen Informationszettel mit den Zielen und dem Zeitplan, sowohl für die Studierenden (Evaluierenden) als auch für die Lehrenden (Evaluierete) zu erstellen.

• **Michael Hausenblas**

Michael.Hausenblas@oeh.tu-graz.ac.at

Kontakt, Quellen, Links:

Offene Arbeitsgruppe AltEva

alteva@oeh.tu-graz.ac.at

Materialien von offizieller Seite (TU Graz)

<http://www.tu-graz.ac.at/bdr/evaluierung/evaluierung.html>

Informationen von Profis

http://www.iue.tuwien.ac.at/ulv/evalvo_opg_990820.html